



# Sektion Bern

Jahresbericht 2020

**FORUM**  
*elle*

Die Frauenorganisation der Migros  
L'organisation féminine de Migros  
L'organizzazione femminile della Migros



## Liebe Forum elle Mitglieder, Vorstandsmitarbeitende, geehrte Freunde und Interessierte des Forum elle

**F**orum elle – Identität

An der Marke Forum elle wird zurecht festgehalten. Diese Identität bürgt seit 63 Jahren für gute Angebote. Die Grösse und die Vielfältigkeit unserer Angebote stehen für die Identität des Forum elle.

Die Grösse ist nichts Gewolltes. Sie hat sich über die Jahre ergeben. Die Vielfalt der Veranstaltungen hingegen ist gewollt.

Im Forum elle steht die Fähigkeit im Vordergrund mit unseren Damen in Beziehung zu treten.

Wir gewöhnten uns an, auf die Damen zuzugehen. Es geht um Ausdauer, aber nur darüber zu sprechen reicht nicht.

Es geht darum, dies in der Forumsarbeit umzusetzen. Der Vorstand versteht seine Vielfalt als Chance und Bereicherung – nicht als Belastung.

Die Vorstandsmitglieder verfügen über grosse Freiheiten und Kompetenzen. In diesen Freiräumen können sie kreativ sein und ihre Identität nutzen.

Unsere Mitglieder stehen im Mittelpunkt. Jedoch ist niemand alleine, alle sind umgeben von vielen ebenso Interessierten.

Unsere Sektion ist bekannt dafür, dass sie immer wieder Neues ausprobiert und Innovationen bringt.



**Die Präsidentin:  
Liliane Legrand**

# Erinnerungen an ein spezielles Jahr – Jahresbericht 2020

januar

februar

Kathy Notbom

Begleitet in das neue, vorerst noch «normale» Vereinsjahr wurden wir am **Januarstamm** von Frau Regula Müller. Sie nahm uns mit auf verschiedene Pilgerwege. «Von der Pilgerreisenden zur Pilger-Gastgeberin» lautete der Titel ihres Referates. Spannendes durften wir aus ihrem bewegten Leben erfahren.

Eine weitere Gruppe konnte die Firma **Similasan** besuchen – und wie könnte es anders sein – die Teilnehmerinnen waren genauso beeindruckt wie diejenigen, welche die Firma bereits im letzten Jahr besucht hatten. Die Philosophie der Firma, aber ebenso die Gastfreundschaft wurden sehr geschätzt.

Beim Besuch im **Paketzentrum Härkingen** blieb uns vor Staunen beinahe der Mund offen! Unglaublich diese Flut von Paketen welche hier, logistisch eine Herausforderung, verarbeitet werden. Und dies in der ruhigeren Phase des frühen Nachmittags, keine Weihnachts- und Coronazeit! Damit jedes, aber auch wirklich jedes Paket an der richtigen Adresse ankommt, dafür sorgt eine Doc-Paket-Stelle, welche beschädigte oder unlesbare Objekte akribisch untersucht, um sie doch noch weiterleiten zu können. Betrübtlich war allerdings die Sicht auf die vielen Plastik-Verpackungen, Zalando + Co. lässt grüssen!

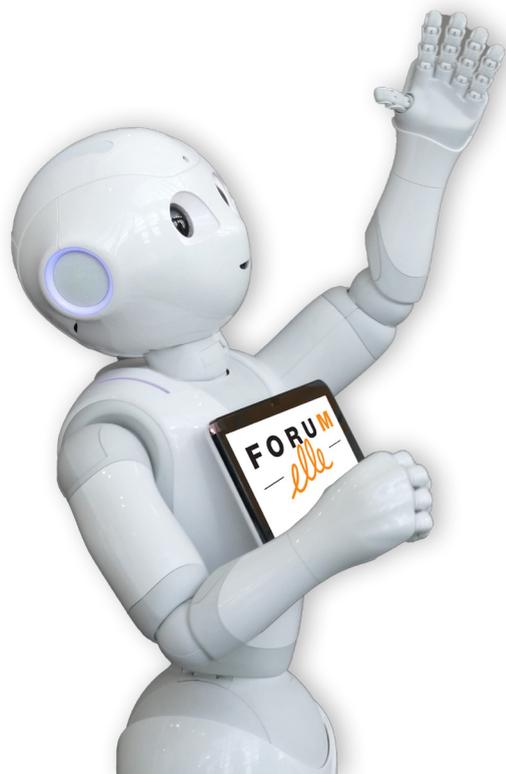
Als Idee und Ermunterung unsere eigene Biographie zu schreiben, darüber unterhielt uns am **Februarstamm** Herr Andreas Balmer, pens. Pfarrer, mit seiner eigenen Geschichte. Anregend und unterhaltsam.

Auf der Spur der Salzkultur wandelten wir im Februar im kleinen, aber feinen Museum **Die Salzkammer** in Pratteln. Sehr viel Wissenswertes über das weisse Gold, sowie eines der ältesten Kulturgüter, erfuhren wir einerseits durch höchst kompetente Guides, andererseits durch eine Fülle von Info-Broschüren, welche uns erlauben, das Gehörte und Gesehene zu Hause zu vertiefen. Nach dem Sturm auf den Salzladen trafen wir uns (noch) unbeschwert zu einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Saline.

Projekt **Multaka**: Bei mehreren Führungen durften wir im historischen Museum Bern Ausstellungs-Objekte aus einer völlig anderen Perspektive betrachten. Menschen mit Fluchthintergrund erklären uns aus ihrer Sicht den Bezug zu den von ihnen frei gewählten Objekten. Nicht alltäglich und spannend!



1  
Eine Flut von Paketen im Paketzentrum Härkingen.

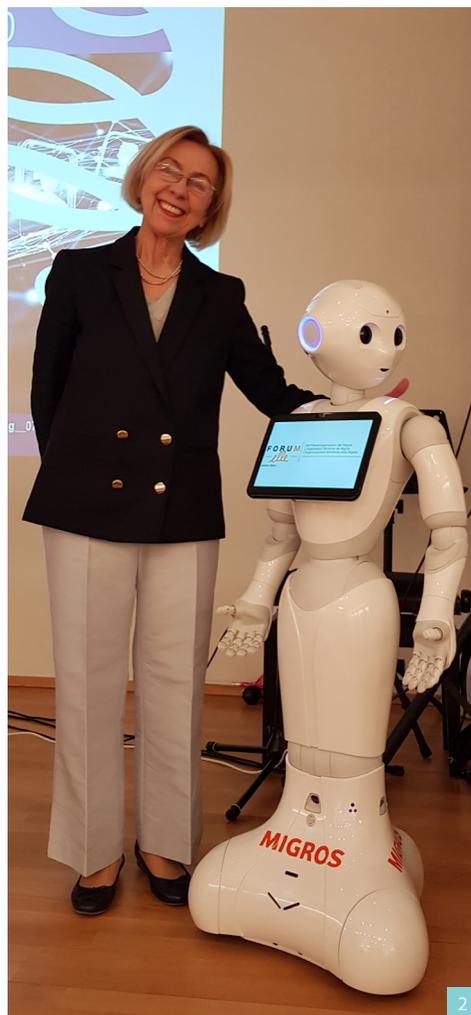


märz

Das C-Wort ist bereits allgegenwärtig! Am **Stamm** keine Begrüssungen mehr per Hand, und erstmals mussten alle Teilnehmerinnen ihre Kontaktdaten angeben. Und trotzdem – unser Mitglied Marie-Luise Brunner tat uns was Gutes! Für Rücken, Nacken und Schulter. Bei den gut erklärten und vorgemachten Übungen wurde fleissig mitgemacht.

Tags darauf dann unsere **62. Generalversammlung**. 125 Mitglieder wurden von Mister Pepper, ein Roboter der ersten Generation, begrüsst, als Einstimmung auf das Thema Digitalisierung im kommenden Vereinsjahr. Nach dem offiziellen Teil geniessen wir das gemeinsame Nachtessen und die Unterhaltung der Grossmutter Rock-Band «Crème brûlée».

Und dann kam Corona! Mit voller Wucht traf diese Krise die ganze Welt, auch uns! Ein grosses Streichkonzert begann, Tonart nicht Dur sondern Moll. Eine verrückte, eine absurde Zeit! Von einem Tag auf den anderen wurden die meisten von uns zu vulnerablen Personen erklärt, der Risikogruppe zugeordnet! Beschützt sollen wir werden. Es fühlte sich beinahe wie ein Stigma an.



april/Mai

### Lockdown

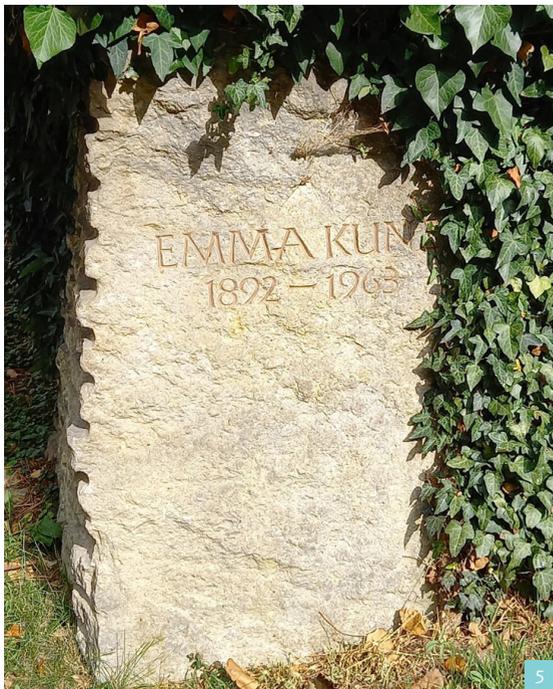
Bleiben Sie zu Hause! Wie ein Mantra wurde dieser Satz überall wiederholt und wiederholt und hallten in unseren Köpfen wider. Geholfen in dieser schwierigen Zeit haben sicher kleine Aufmerksamkeiten unter einander wie Telefonanrufe, Briefe usw.

### 2, 3 & 4

Im kommenden Vereinsjahr wird das Thema Digitalisierung uns sehr beschäftigen. Mister Pepper – ein Roboter der ersten Generation – begrüsst uns an der Generalversammlung.

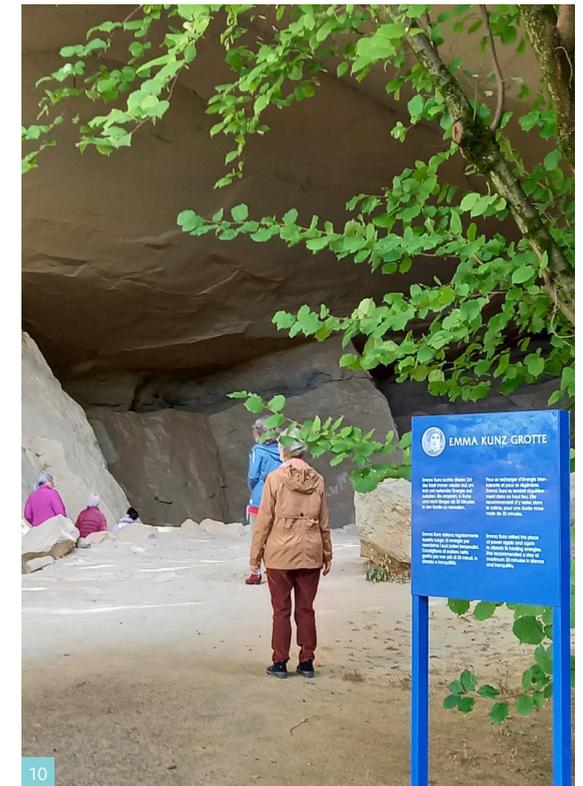
juni

Zurück in die sogenannte neue Normalität!  
Der Versand von Mitte Juni enthielt einige wenige Angebote, welche dann aber teilweise wieder abgesagt wurden... Doch eine erste Gruppe nahm bereits am 30. Juni am Rundgang im **Emma Kunz Museum** und in der Grotte in Würenlos teil. Sicher gerade der richtige Zeitpunkt um diesen Kraftort zu besuchen!



5, 6, 7, 8, 9 & 10

Der Rundgang im Emma Kunz Museum und der Grotte in Würenlos kam gerade zum richtigen Zeitpunkt um aufzutanken.

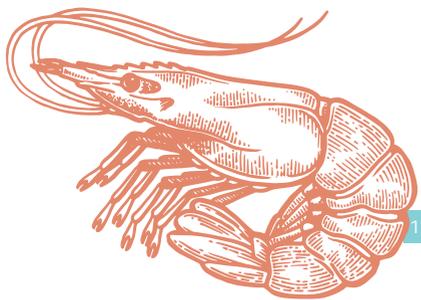


juli

august

Am **Julistamm** haben wir viel Interessantes zum Thema Zunftsilber erfahren. Frau Annette Kniep, wissenschaftliche Mitarbeiterin im historischen Museum Bern, referierte engagiert über Zünfte und Gesellschaften. Zaghaft war allerdings noch die Beteiligung an diesem für einmal an einem Donnerstag stattgefundenem Anlass. Dies deshalb, weil wir zum Saal Hodler einen zusätzlichen Raum gebucht haben. Wir wollten, dass unsere Mitglieder komfortabel mit dem nötigen Abstand teilnehmen konnten.

Aus der Region, für die Region! Shrimps aus **Burgdorf**. Für den Besuch auf dem Hof der innovativen Bauernfamilie Kunz meldeten sich zahlreiche Mitglieder an. So konnten wir dann sowohl vormittags als auch nachmittags viel Spannendes über die Aufzucht dieser Tierchen erfahren. Zum Abschluss dann als Ämmeshrimps begleitet von einem guten Glas Wein auch noch degustieren!



11  
Shrimps aus  
Burgdorf.

**Stamm:** «Damit der Laden läuft», ein kritischer Blick in die Welt des Detailhandels. Gerade in Zeiten wie diesen ein äusserst wichtiger Aspekt! Tag für Tag füllen Frauen (mehrheitlich) und Männer Gestelle auf, bedienen uns freundlich an den Kassen und schenken uns Aufmerksamkeit. Frau Elisabeth Joris und ihr Team stellten ihr Buch «dass der Laden läuft» vor. Ein bisschen zum Aufrütteln!

**Besuch bei Housi:** Vom Maschinenmechaniker zum bekannten Künstler. Im wunderbaren Ambiente von Park und Galerie im Schössli Rubigen durften wir vom Hausherr/Künstler Housi Knecht sehr viel über seinen spannenden Werdegang erfahren. Sein Motto: Immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort und der richtige Kontakt. Der Skulpturenpark beeindruckte mit vielen monumentalen Objekten. In der Galerie dann erfreuten uns weitere Exponate und Skizzen.

12, 13, 14 &amp; 15

Der Besuch von Park und  
Galerie im Schössli  
Rubigen war spannend.



12



13



14



15

September

Oktober

**Stamm:** «Eyes Open» – Claudia Komminoth, Gründerin und Präsidentin, stellte uns ihre Stiftung für Kinder in Kambodscha vor. Mit ihrer klaren Sprache informierte sie über ebensolche Zahlen, z.B. werden über 12'000 Mahlzeiten für Schulkinder finanziert, werden jährlich 400 Velos an Schülerinnen und Schüler verteilt, damit der weite Schulweg bewältigt werden kann, die medizinische Versorgung für über 700 Kinder wird gewährleistet und vieles mehr. Das Ziel: Nach Abschluss der Entwicklungshilfe können die Jugendlichen später selber für sich und ihre Familien sorgen.



Erneut hiess das Ziel **Emma Kunz Museum mit Grotte**. An diesem Tag, immense technische Pannen im Bahnhof Bern, lautete das Motto «es führen viele Wege nach Würenlos». Die erste Gruppe hatte Pech und musste die bereits eingenommenen Plätze im Zug wieder verlassen. Chaos am Bahnhof. Über Umwege und mit grosser Verspätung erreichte dann eine zweite Gruppe am Nachmittag das Ziel. Zur Belohnung dann eine wunderbare, eindrückliche Führung, Kraft getankt und bei heiterer Stimmung und Lachen das Immunsystem gestärkt.

**Stamm: Zewo** ist die Zertifizierungsstelle für gemeinnützige NPO's, welche in der Schweiz Spenden sammeln. Frau Martina Ziegerer, Geschäftsführerin der Stiftung, orientierte und erklärte in ihrem Referat wie das Gütesiegel überhaupt zustande kommt, resp. welche Standards erfüllt sein müssen. Fragen rund ums Spenden werden beantwortet. Gerade jetzt zu Beginn der Winter-/Vorweihnachtszeit landen adressierte und nicht adressierte «Bettelbriefe» zu Hauf in unseren Briefkästen. Das Zewo-Gütesiegel als Orientierungshilfe für Spenderinnen und Spender? Einige Fragen bleiben offen. Aber wertvolle Hinweise rund ums Spenden erhalten wir trotzdem.

Mitte Oktober hiess das Ziel Böttstein. «Leben voller Energie» ist das Motto im **Axporama**. Herzlich wurden wir von drei Guides empfangen. Nach einem Energieschub in Form von Kaffee und GÜezi wurden wir durch die – im wahrsten Sinn des Wortes – spannungsgeladene Ausstellung geführt. Interaktiv konnten wir uns bei einzelnen Stationen beteiligen, Hebel drehen, Knöpfe drücken. Das Wasserkraftwerk konnte coronabedingt nur von aussen besichtigt werden. Bei strahlendem Sonnenschein und in der schönen Umgebung des Schlossparks hoch über der Aare haben wir sehr viel Infos bekommen. Der Wermutstropfen: Das Axporama wird Ende Jahr geschlossen. Im Anschluss dann verwöhnte uns das Wirtepaar Gerber im Burestübli mit einem wunderbaren Mittagessen. Allseits gute Stimmung!



18



19

18 &amp; 19

Wir genossen eine wunderbare Führung im Emma Kunz Museum.



17

16 &amp; 17

Impressionen vom Axporama in Böttstein.

## Oktober

**Line Dance** – Kaum wieder aufgenommen, musste der beliebte Line Dance-Kurs storniert werden. Die strengeren Massnahmen verlangten es so.

**Probe BSO.** Zahlreich gingen die Anmeldungen für den Probesuch beim Berner Symphonie Orchester ein. Voller Erwartung nahmen wir im wunderbar restaurierten Burgerratssaal platz. Während einer Stunde wurde uns grosse Musik geboten, bis wir dann in der Pause den Saal coronabedingt verlassen mussten. Das Abendkonzert sollte unbedingt noch stattfinden, bevor ab dem nächsten Tag wieder alle Konzerte storniert wurden. 2. Lockdown für Veranstaltungen. Immerhin, ein paar Takte Musik begleiteten uns in den restlichen Tag.

Und Covid-19 rückte näher. Immer mehr beunruhigende, aber auch verwirrende Infos und Zahlen schlugen uns tagtäglich um die Ohren. Dann die BR-Information vom 28. Oktober. Dies und das geht nicht mehr, und zwar ab sofort. Doch alle zoologischen Einrichtungen blieben vom lockdown light verschont. Und somit konnte bereits tags darauf eine erste Gruppe der **Wildstation/Stiftung Landshut** einen Besuch abstatten. Ein total engagiertes Team kümmert sich 365 Tage im Jahr um verletzte einheimische Wildtiere wie Vögel, Fledermäuse, Igel, Käuze u.a. immer mit dem Ziel diese wieder geheilt in ihr gewohntes Habitat zu entlassen, was nicht immer gelingt und dann dem Leiden eben auch ein Ende gesetzt werden muss. Begrusst wurden wir allerdings von einer putzmuntern und neugierigen Nebelkrähe, welche als Dauergast auf der Station lebt. Drei weitere Gruppen besuchten die Wildstation dann im November und wurden beim Anblick eines kleinen Igels schwach, welcher eben da aufgezüchtet wird.



20

Der kleine Igel war ein Highlight.

## November / Dezember

Und wieder beginnt das Streichkonzert: November-Stamm, Lotto, Kartenworkshop, der so beliebte Chlousestamm – die Gritti-bänzen warten aufs nächste Jahr – und das festliche Weihnachtessen zum Abschluss unseres Vereinsjahrs, fallen den einschränkenden Massnahmen zum Opfer.

Ein Forum elle-Jahr zum Vergessen? Wir sagen JEIN! Mit Rück-Blick auf diesen Jahresbericht dürfen wir feststellen, dass trotz diesen schwierigen C-Zeiten einige Anlässe besucht werden konnten und Begegnungen untereinander stattgefunden haben. Wertvolle Stunden, Momente und AUGEN-BLICHE!



## Vorstands- tätigkeiten

Eine unglaubliche Vielfalt an Aktivitäten hat unser Vorstand für das neue Jahr bereitgestellt um unsere Mitglieder zu erfreuen, um Neues kennenzulernen und gemeinsame Erlebnisse zu ermöglichen.

Der erste Jahresversand konnte der Vorstand nach seiner 2. Sitzung nicht mehr versenden, da plötzlich klar wurde, dass alle Veranstaltungen durch den «Lockdown» abgesagt werden müssen.

Kommunikation war nun angesagt. Unsere Arbeit zur «Digitalisation» war leider noch nicht aufgebaut und so telefonierten und kommunizierten alle Vorstandsmitglieder intensiv mit unsern Mitgliedern – die Nachricht zu den Veranstaltungsabsagen musste rasch passieren – denn hunderte Teilnahmebestätigungen zu Veranstaltungen waren bereits verschickt und mussten nun rasch annulliert werden.

Die Um- und Neuplanung erlaubte kein Zurücklehnen. Alles sollte vorbereitet sein und weiterlaufen nach der Aufhebung der ausserordentlichen Situation.

Wir erarbeiteten unser Schutzkonzept und starteten im Juni bereits wieder mit Angeboten und erfreuten unsere Mitglieder sehr, da viele die Treffen sehr vermisst hatten. Wieder im Fluss, hat uns dann die erneute Einschränkung des Kantons Bern im Oktober erreicht und wieder gestoppt – denn Veranstaltungen mit maximal 15 Teilnehmenden kann unser Vorstand nicht anbieten.

Das Vereinsjahr war so gesehen kürzer als sonst – jedoch Arbeitsstunden gab es mehr als andere Jahre durch die vielen Zu- und dann wieder Absagen, die vielen Verschiebungen – Neuorganisationen, und die wichtigen Kommunikations- und Bindungsgespräche welche sehr wichtig wurden.

All dies wird durch die Anzahl Sitzungen nicht sichtbar oder wirkt täuschend, es gab nur 7 Vorstandssitzungen.

Die geplante Delegiertenversammlung in Bellinzona wurde abgesagt – die Delegierten konnten schriftlich über die Geschäfte abstimmen.

Die Arbeitstagung in Brig konnte im September zur Freude aller durchgeführt werden.

Kurz vor den Schwierigkeiten der zweiten Welle wurden die Sektionsvorstände in den Zoo zu einer Führung und einem Brunch vom Zentralvorstand – als Dankeschön für die Zusatzarbeit während der Coronazeit – nach Zürich eingeladen. Ein wunderbarer Tag und ein grosses Dankeschön an den Zentralvorstand.

## Herzlichen Dank

### **An Herrn Anton Gäumann**

Geschäftsleiter Migros Aare, für die wohlwollende Unterstützung von Forum elle

### **An Frau Schlatter und Herrn Solenthaler Beauftragte und Koordination**

Kulturprozent, Genossenschaft Migros Aare, für die thematische Unterstützung

### **An Mitglieder der Verwaltung der Migros Aare**

für die finanzielle Unterstützung

### **An Herrn Rolf Kamber**

Teamleiter Verkaufssupport, JOWA AG für die Produktlieferungen

### **An Frau Beatrice Richard**

Zentralpräsidentin Forum elle für die Arbeit «Forum elle Schweiz»

### **Allen Migros Mitarbeiterinnen der Welle 7**

für Ihre Spontanität und den Support

### **Allen Migros Mitarbeiterinnen**

die sich stets für Referate und Führungen zur Verfügung stellen

### **An meine Vorstandskolleginnen**

für Ihren grossen und unermüdlichen Einsatz

### **An die Leiterinnen «Spazieren und Wandern»**

die mit neuen Ideen mithelfen unsere Mitglieder stets zu begeistern

### **An Sie, liebe Mitglieder**

für Ihre Treue und Verbundenheit zu Forum elle

## Ausblick – Vision

**Transformation** – ein dauerhafter, grundlegender Wandel. Auf diesen langfristigen Prozess von unserem Ist-Zustand werden wir uns begeben und uns weiter an kurzfristig transformierte Ziele gewöhnen müssen und möglicherweise sogar teilweise neu erfinden.

Also transformieren wir uns auf unsere eigene Weise – unserer Sektion entsprechend, wie immer: voller Energie und Zuversicht.



Dezember 2020

Die Präsidentin  
**Liliane Legrand**

[www.on-idle.com](http://www.on-idle.com)

[www.forum-elle.ch](http://www.forum-elle.ch)

**FORUM**  
— elle —

Die Frauenorganisation der Migros  
L'organisation féminine de Migros  
L'organizzazione femminile della Migros

Mit Förderung des

**MIGROS**  
kulturprozent